

Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 11. 9. 1891

|Lieber Freund,

der Anfang von **Reichtum** ist abscheulich – Sie kennen ja die **Moderne Rundschau**! – plötzlich wurde das Ding gefetzt, obwohl es ausgemacht war, daß die ersten Kapitel vorher verändert werden müßten. Jedenfalls änder' ich für den **Separatabdruck**. Die Fortsetzung ist besser. Vorläufig |werd ich in den weitesten Kreisen verachtet. –

Reichtum. Erzählung

Moderne Rundschau

→Reichtum. Erzählung

Wann kommen Sie? Durch wen hab ich Sie grüßen lassen? **SALTEN** ist in **Miskolcz**, das wissen Sie wohl. Von **BEER-HOFMAN** hab ich keine Nachricht. Das **Märchen** reich ich der **Burg** ein, laß es vorher als Manuscript drucken. |Bringen Sie was mit?

Richard Beer-Hofmann, Das
Felix Salten Märchen. Schauspiel in drei
Aufzügen

Burgtheater

Bringen Sie was mit! –

Leben Sie wohl, ich freu mich sehr Sie bald wiederzusehen. Ganz der Ihre

Arth Sch

Wien 11. Sept. 91.

Wien

O FDH, Hs-30885,15.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: auf der ersten Seite wurde von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 mit Bleistift das Datum falsch ergänzt: »11/7 91«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 13.

4-5 *Separatabdruck*] **Reichtum**. Erzählung von **Arthur Schnitzler**. Separat-Abdruck aus der »*Modernen Rundschau*«. Druck von **Carl Steinhardt & Cie.** [1891].

9 *Manuscript*] **Arthur Schnitzler**: *Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen*. Wien: **Carl Steinhardt** 1891.